



Till - Kampf um die Wahrheit

Die fesselnde Tatsachenverfilmung um den Lynchmord an Emmett Till in den USA der 1950er Jahre, der die Flamme der schwarzen Bürgerrechtsbewegung schürte.

Bereits in der ersten Szene des Films legt Danielle Deadwyler mit ihrem Spiel der Mamie Till Mobley den Grundstein für diesen wichtigen Film über Gerechtigkeit und die Schrecken der Rassentrennung. In ihrem Blick spiegelt sich die ganze Geschichte des Films wider, von der bedingungslosen Liebe für ihren Sohn Bo, über die Angst, es könnte ihm in dieser für schwarze Menschen unsicheren Welt etwas zustoßen bis hin zur Verzweiflung über die schrecklichen Gräueltaten, die Unschuldigen zugefügt werden. Die Kameraarbeit von Bobby Bukowski ist dabei phänomenal. Der Film ist gezeichnet von Genauigkeit, sei es über die Variation der Distanz zu den handelnden Figuren, die Perspektive in Momenten der Trauer oder die vollständige Abkehr von den Tätern, denen in keinem Moment des Films auf der Bildebene ein Gewicht zugesprochen wird. All das fügt eine detailverliebte Ausstattung zu einem Bild zusammen, dass einen tiefer und tiefer in die USA der 1950er eintauchen lässt. So erzählt Chinonye Chukwu TILL - KAMPF UM DIE WAHRHEIT mit Hingabe und einem weiblichen Blick vollständig aus der Perspektive der Mutter und schenkt dem Zuschauenden mit jeder Filmminute mehr Empörung und mehr Kraft über die Untaten, die danach schreien, mitkämpfen zu wollen. 'Wir müssen hinsehen', erklärt Mamie als es um die Entscheidung geht, ihren geschundenen Sohn in einem offenen oder geschlossenen Sarg zu betrauern. Seinerzeit und unter den Umständen des Zustands des Jungen ein Skandal, vor allem in der weißen Bevölkerung. So wird dieses Tatsachendrama nicht zum reinen Historienfilm, sondern reiht sich ein in bedeutende Werke der Black History und Exploitation-Genres wie MISSISSIPPI BURNING oder SELMA. Ein Film um die Entstehung einer Heldin der Geschichte und gleichsam eine Mahnung an rassistische Schreckenstaten.



USA 2022

Regie: Chinonye Chukwu

Drehbuch: Keith Beauchamp;
Chinonye Chukwu;
Michael Reilly

Darsteller:innen: Danielle Deadwyler;
Jalyn Hall; Jamie Renell;
Whoopi Goldberg; Sean Patrick Thomas,

Länge: 132 Minuten

FSK: 12

 @fbw_filmbewertung

